

**Preisverleihung:** Eifel-Award geht an 36 Unternehmen, darunter New Laser AG (St.Vith) und Hydro Extrusion (Raeren)

# Nachhaltige Unternehmen ausgezeichnet

In der Tenne in Simmerath-Eicherscheid wurde der Eifel-Award 2023 vergeben. Der Preis ging an 36 Unternehmen, die eines gemeinsam haben: Sie haben vorbildliche Konzepte und Ideen, um das große Zukunftsthema Nachhaltigkeit in ihren Betrieben und für ihre Kunden konkret werden zu lassen. Auch zwei ostbelgische Betriebe wurden ausgezeichnet.

## • EICHERSCHIED/EIFEL

Die Eifel ist als Wirtschaftsregion in besonderer Weise abhängig von Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz. Denn ihre hohe Lebensqualität ist ein wichtiger Standortfaktor. Darüber hinaus basieren viele Betriebe auf intakter Natur, vom touristischen Betrieb über die Produzenten etwa von Lebensmitteln bis hin zum Dienstleister für nachhaltige Lösungen.

## Der Bewerbungsbogen fragte harte wie weiche Faktoren ab.

Der Eifel-Award 2023 zeichnet Betriebe aus, die sich in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern ebenso wie in ihren Abläufen und Verfahren besonders um Nachhaltigkeit verdient machen. Der detaillierte Bewerbungsbogen fragte sowohl harte wie weiche Faktoren ab: Welche baulichen oder energetischen Maßnahmen werden im Betrieb umgesetzt? Welche Innovationen tragen dazu bei, Produktion und Verbrauch ressourcenschonend zu gestalten? Wie werden die Beschäftigten und die Stakeholder zu nachhaltigem Handeln motiviert? Wie



Aus Ostbelgien durften sich die Unternehmen New Laser AG und Hydro Extrusion über den Eifel-Award freuen. Fotos: Eifel Tourismus

wird die soziale Verpflichtung von Nachhaltigkeit als Zukunftsbasis verwirklicht?

Die Rückmeldungen auf den diesjährigen Wettbewerb waren zahlreich, sie kamen aus allen Teilregionen der deutschen Eifel und Ostbelgien sowie aus allen Sparten. Die Auswahl der Preisträger fiel nicht leicht. Mit New Laser in St.Vith und Hydro Extrusion in Raeren durften sich zwei ostbelgische Unternehmen über die Auszeichnung freuen. Sie wurde ihnen von DG-Ministerpräsident Oliver Paasch (ProDG) übergeben.

Städteregionsrat Dr. Tim Grütemeier als Gastgeber der diesjährigen Preisverleihung charakterisierte das hohe Niveau des Wettbewerbs: „Der diesjährige Eifel Award zeichnet Unternehmen aus, die nicht nur von Nachhaltigkeit

reden, sondern bereits aktiv mit konkreten Projekten auf dem Weg sind. Unternehmen, die in umweltfreundliche Praktiken investieren und Maßnahmen ergreifen, profitieren nicht nur von Kosten-

einsparungen, sondern stärken auch ihre Marktposition. Die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit wird sich für die Unternehmen somit auszahlen, das ist die Zukunft.“

Andreas Kruppert, Landrat



36 Unternehmen erhielten den diesjährigen Eifel-Award.

des Eifelkreises Bitburg-Prüm und Präsident der Zukunftsinitiative Eifel (ZIE), betonte in seiner Rede die Bedeutung des von der ZIE angestoßenen Standortmarketings und in diesem Rahmen auch der Nachhaltigkeit als eines der wichtigsten Themen: „Als Zukunftsinitiative Eifel konnten wir seit über 15 Jahren durch zahlreiche Projekte, intensiven Austausch mit Partnern und gezielter Einbindung der Wirtschafts- und Wissenschaftstreibenden viele begeistern, Zahlreiches bewegen und Nachhaltiges bewirken. Damit wurden Mehrwerte geschaffen, die für einzelne Akteure – ob Unternehmen oder Institutionen – nicht zu erreichen gewesen wären.“

Der Eifel-Award ist auch aus Sicht der ausgezeichneten Unternehmen eine große Moti-

vation, weiterhin vorbildlich aktiv zu sein. Sie sehen sich durch den Preis in ihren Bemühungen, von denen letztlich der gesamte Wirtschaftsstandort Eifel profitiert, effektiv gestärkt.

„Keiner ist zu klein, um groß zu sein“, erklärte das St.Vithener Unternehmen New Laser im Anschluss an die Preisverleihung in den sozialen Medien. „Wir sind stolz einer der beiden Unternehmen zu sein, die diese Auszeichnung nach Ostbelgien geholt haben. Dies bestätigt uns einmal mehr, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.“

## „Wir bilden unsere Mitarbeiter in nachhaltigem Arbeiten aus“, erklärt Hydro Extrusion.

Bei Hydro Extrusion in Raeren, Teil einer international agierenden Holding, zeichnet der Award ebenfalls die konsequent umgesetzte Strategie aus: „Nachhaltigkeit steht im Fokus für jeden Mitarbeiter. Monatlich berichten wir den Fortschritt, der zu unseren Zielen führt. Jeder Mitarbeiter hat die Chance in wöchentlichen Meetings Verbesserungsvorschläge zu machen. Wir bilden unsere Mitarbeiter in nachhaltigem Arbeiten aus und erklären die Umweltkosten unserer Aktionen“, so die Plant Managerin Vanessa Pirlot zur Bedeutung des Preises. Nachhaltigkeit meint auch das Soziale: „Wir sind Sponsoren in den meisten lokalen Sportvereinen, beim lokalen Töpfermuseum oder bei Aktionen wie dem ‚Lauf des Lebens‘ für Krebsforschung. Des Weiteren fördern wir den ‚Lions Club‘ oder Benefizveranstaltungen.“ (red/ab)

**Politik:** Deutscher Bundeskanzler besucht Eschweiler

# Scholz verteidigt geplante Krankenhausreformen

## • ESCHWEILER/INDEN

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) besuchte am Donnerstag das St. Antonius-Hospital in Eschweiler bei Aachen, das während der Flutkatastrophe im Juli 2021 von dem Fluss Inde überschwemmt worden war.

Damals hatten zwei Etagen im Keller unter Wasser gestanden, sodass das 400-Betten-Haus geräumt werden musste. Die Intensivpatienten wurden auf Tragen über sieben Stockwerke nach unten gebracht und teilweise ausgeflogen. Der Schaden belief sich auf 120 Millionen Euro. Es dauerte ein Jahr, bis im Krankenhaus wieder Normalbetrieb herrschte. Das Krankenhaus in katholischer Trägerschaft ist mit 1.400 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in Eschweiler.

Scholz hat sich in dem Krankenhaus über moderne Behandlungsmethoden in der Kardiologie informiert und im Anschluss mit Pflegekräften über ihre Arbeit und die Auswirkungen der Flutkatastrophe gesprochen.

Der Ärztliche Direktor des Krankenhauses, Uwe Janssens, sagte, er erhoffe sich von dem Besuch, dass Scholz einen Einblick in die Realität deutscher Krankenhäuser erhalte. „Im Moment wird er kaum in ein Krankenhaus in Deutschland



Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) besuchte am Donnerstag St. Antonius Hospitals in Eschweiler bei Aachen, das während der Flutkatastrophe im Juli 2021 von dem Fluss Inde überschwemmt worden war.

Foto: Federico Gambarini/dpa

gehen können, in dem die Leute glücklich sind“, sagte Janssens der Deutschen Presseagentur. In der Belegschaft herrsche angesichts der geplanten Neuordnung des Gesundheitssystems große Verunsicherung.

Scholz verteidigte die Re-

form. „Diese Reform dient der Verbesserung der Krankenversorgung in Deutschland, der Qualität der Krankenversorgung und der Stabilität der Finanzierung der Krankenhäuser.“

Im weiteren Verlauf seiner Reise durch die Aachener Re-

gion hat Scholz das Gewerbegebiet von Inden und Eschweiler besucht, wo der Kosmetikhersteller Barbor einen nach modernsten Gesichtspunkten errichteten Abfüll- und Logistikstandort betreibt.

Der Besuch wurde von Protesten der Landwirte begleitet.

Unterhalb des Indemanns trafen sich die Bauern zu einer Fahrt zum Unternehmen, wo sich rund 30 Traktoren eingefunden hatten. Dort hatten sie den Kanzler mit einem Hupkonzert und den bekannten Botschaften der Landwirte empfangen. (dpa/AZ/ks)

**Polizei**

## Aachener Polizei sucht Zeugen eines Raubes

### • AACHEN

Am Mittwoch vor einer Woche (17. Januar 2024) ist eine ältere Frau Opfer eines Handtaschenraubs unweit der Grenze geworden.

Nach bisherigen Erkenntnissen war die 88-Jährige am späten Nachmittag zwischen 17,30 und 17,45 Uhr im Bereich Junkerstraße / Welkenrather Straße unterwegs, als ihr jemand die Handtasche raubte.

Die Seniorin rutschte dadurch auf dem verschneiten Gehweg aus und verletzte sich dabei schwer.

Sie musste in einem Krankenhaus behandelt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Aachener Polizei. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Raubes aufgenommen und sucht nun Zeugen, die etwas beobachtet haben oder in ihrem Umfeld etwas über den Täter gehört haben.

Wer also etwas gesehen hat und Angaben zum Täter machen kann, soll sich bitte bei der deutschen Kriminalpolizei melden: während der Bürozeiten unter +49 241 9577 31501 oder außerhalb der Bürozeiten unter +49 241 9577 34210. (red/ks)